

**INHALT** Die Teilnehmer prägen sich kurze Zeit sichtbare natürliche Gegenstände ein und finden sie wieder.

## ABSICHT

:: Die Teilnehmer schärfen ihren Blick und trainieren das Gedächtnis.

## ART DER AKTIVITÄT

:: ruhig, wissensorientiert

## TEILNEHMERZAHL

:: ab 2 Personen

## TEILNEHMERALTER

:: ab 5 Jahre

## ZEIT

:: mind. 15 Minuten

## MATERIAL

:: großes Tuch

:: Jogurtbecher (Variante)

:: natürliche Gegenstände aus der unmittelbaren Umgebung, z. B. Steine, Eicheln, Zapfen, Blätter, Schneckenhäuser oder Federn.

## VORBEREITUNG

:: Sammeln Sie Materialien und legen Sie unter ein Tuch.

## ÄUSSERE BEDINGUNGEN

:: –

## ABLAUF

- Verstecken Sie die zuvor gesammelten Gegenstände unter einem Tuch.
- Anschließend rufen Sie alle Teilnehmer zu sich und erklären:

„Unter diesem Tuch liegen zehn Dinge, die ihr in der Natur finden könnt. Schaut genau hin, wenn ich gleich das Tuch für ca. 30 Sekunden hochhebe und merkt euch alle Gegenstände! Geht dann und sucht die gleichen Gegenstände in der Umgebung!“

- Die Teilnehmer machen sich auf die Suche, und Sie rufen sie nach 5 Min. wieder zum Treffpunkt.
- Wenn alle da sind, ziehen Sie die Gegenstände einzeln unter dem Tuch hervor und fragen, wer etwas Gleiches gefunden hat. Lassen Sie sich die Funde zeigen.
- Von den einzelnen Gegenständen ausgehend können Sie nun ein Gespräch über deren Bedeutung im Lebensraum Wald führen.

## VARIATIONEN

- Platzieren Sie alle zehn Gegenstände in einem Bilderrahmen aus Ästen und bitten Sie die Teilnehmer, sich genau die Lage der einzelnen Gegenstände innerhalb von 30 Sekunden einzuprägen.
- :: Die Teilnehmer sollen sich nun von diesem Rahmen abwenden, währenddessen Sie die Lage von drei Gegenständen durch Drehen, Tauschen oder Verrutschen verändern.
- :: Die Aufgabe der Teilnehmer ist es, die geänderten Dinge zu erkennen und zu benennen.
- :: Bei einer größeren Gruppe dürfen immer diejenigen in der nächsten Runde die Gegenstände verändern, die alle drei Änderungen erkannt haben.

- Lassen Sie die Teilnehmer jeweils zwei gleiche Gegenstände, z. B. Blätter, Moose, Äste, Früchte, Nüsse, im Wald suchen. Die Gegenstände müssen gleich groß sein, die gleiche Farbe haben, gleich verzweigt sein etc.
- :: Legen Sie die Gegenstände auf einem großen Tuch aus, stülpen Sie leere Jogurtbecher darüber und mischen Sie diese durch.
- :: Spielen Sie das klassische Memory.
- :: Zu jedem Gegenstand wird etwas erzählt.
- Eine besondere Attraktion stellt die folgende Variation dar:
  - :: Lassen Sie gleich große Gruppen bilden [>] Einstieg 7 „Wer mit wem?“, mit nicht mehr als fünf Teilnehmern. Jede Gruppe steckt sich ein Revier ab, das für alle Gruppen ungefähr gleich groß sein sollte (etwa 10 x 10 m). Jede Gruppe versucht nun, sich ihr Revier gut einzuprägen und hat dafür etwa 10 Min. Zeit.
  - Anschließend geht jede Gruppe zu dem Revier einer anderen und verändert dort fünf Dinge durch Wegnehmen, Umstellen, Hinzufügen. Allerdings muss vorher gemeinsam festgelegt werden, in welcher Größenordnung die Veränderungen sein sollen.
  - Dann begeben sich die Gruppen wieder in ihr eigenes Revier und versuchen, innerhalb einer von Ihnen vorgegebenen Zeitspanne die fünf Gegenstände herauszufinden, die verändert worden sind.

### Hinweis

Es macht Spaß, diese Übung zu wiederholen. Sie werden sehen, wie sich Konzentrationsfähigkeit und Erinnerungsvermögen deutlich verbessern.

### LITERATURHINWEIS

:: Cornell, J. B.; Mit Cornell die Natur erleben. Verlag an der Ruhr, Mülheim 2006.